Neues aus dem SUOV

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Band «L'école et la Vie», dessen Ergebnisse das Resultat der 1975 in den Rekrutenschulen durchgeführten Umfrage bilden. Das Werk ist im Verlag Sauerländer erschienen und kann im Buchhandel bezogen werden. P. J.

*

Chinesische Journalisten besuchten die Schweizer Armee

Im vergangenen Dezember besuchte eine unter der Leitung des Direktors der offiziellen Nachrichtenagentur Hsinhua (Neues China) Tsen Tao stehende chinesische Journalistengruppe die Schweiz. Die Gäste liessen es sich nicht nehmen, bei dieser Gelegenheit auch unserer Armee einen kurzen Besuch abzustatten. Fachleute des Eidgenössischen Militärdepartements orientierten über das Milizsystem und die auf dem Waffenplatz Thun zur Verfügung stehenden Ausbildungseinrichtungen. Nach der mehr theoretischen Einführung folgte in Thun der Besuch der Feldweibelschulen und im Emmental die Besichtigung von Einrichtungen der Sanitätstruppe.
Die Gäste zeigten sich von dem Besuch beeindruckt und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass die Kontakte zwischen den beiden Ländern verstärkt werden. P. J.

Neues aus dem SUOV

Anlässlich seiner Sitzung vom 16. Dezember 1977 hatte der Zentralvorstand wiederum eine reich befrachtete Traktandenliste zu behandeln. Als erstes wurden die Kommissionsberichte entgegengenommen.
Die letzte Sitzung der *Technischen Kommission* stand ganz im Zeichen des Zentralkurses für Übungsleiter und Inspektoren vom 17. Dezember 1977. Mit über 300 Anmeldungen kann ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Ein sehr erfreuliches Ergebnis. Der TK-Präsident erläuterte das Ziel dieses Kurses, welcher unter dem Motto «Vereinheitlichung und Gedankenaustausch» steht. Allen Teilnehmern soll eine Dokumentenmappe mit allen notwendigen Unterlagen abgegeben werden.
Was zählt als Kaderübung? Diesbezüglich scheint, trotz den genauen Angaben im Arbeitsprogramm 1975—1980, noch etwas Verwirrung zu herrschen. Diese Frage kann wie folgt beantwortet werden: Als Kaderübung kann die *Teilnahme* an kantonalen oder regionalen Unteroffizierstagen oder die *Organisation* solcher Veranstaltungen angerechnet werden, jedoch höchstens viermal pro Arbeitsperiode; Teilnehmerzahl mindestens 7 und ordnungsgemässe Meldung.
Die *Presse- und Propagandakommission* ist eingehend damit beschäftigt, das Problem «Werbung in den Schulen (RS/UOS)» einer Lösung entgegenzuführen. Dies ist jedoch nur möglich unter aktiver Mitarbeit der Kantonalverbände. Ein entsprechender Aufruf wurde bereits erlassen, wobei das Echo jedoch nicht ganz den Erwartungen entsprach.
Im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmung über die Einführung eines zivilen Ersatzdienstes gelangte die *Kommission Bürger und Soldat* mit dem Appell an die Sektionen, in ihren Kreisen die Ablehnung dieser Initiative zu propagieren. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, dass sich in verschiedenen kantonalen Komitees Angehörige von Verbandssektionen aktiv am Abstimmungskampf beteiligt haben. Mit Befriedigung wird vom Ausgang dieser Abstimmung Kenntnis genommen.
Aus dem *Zentralsekretariat* wurden verschiedene Geschäfte unterbreitet.
Eine Einladung des Initianten für die Einführung eines Ombudsmannes in der Armee, Fürsprecher Gerhard Jakob, Bern, zur Mitarbeit in einem entsprechenden eidgenössischen Initiativkomitee und zur Sammlung von Unterschriften in unseren Kreisen wird abgelehnt.
Der Jahresbericht 1977 soll in Form und Umfang wie im Vorjahr gehalten werden.
Am AESOR-Kongress vom 13./14. Mai 1978 wird der Zentralvorstand ebenfalls mit einer Delegation vertreten sein.
Im Zusammenhang mit der aufgeflammten Terrorszene durch Geiselnahmen in Deutschland und Flugzeugentführungen hat die deutsche Zeitschrift «Der Spiegel» in einem Aufsatz die Befürchtung ausgesprochen, dass unsere Broschüre «Der totale Widerstand», die auch im Buchhandel erhältlich ist, den Bombenlegern als Anleitung dienen kann. Der hieraus entstandene Wirbel in den Massenmedien hat uns veranlasst, den Verkauf an den Buchhandel einzustellen und auf unsere Sektionen und ihre Mitglieder und auf die Kaderschulen unserer Armee zu beschränken.
Unter einem weiteren Traktandum wurden die bereinigten Geschäftsreglemente der verschiedenen Kommissionen genehmigt.
Bereits liegen auch die Bewerbungen für die Übernahme der Delegiertenversammlung für 1981 von Sion (Wahljahr) und 1983 von Genf (125jähriges Bestehen der Sektion) vor. Beiden Bewerbungen wird einstimmig entsprochen.
Abschliessend werden noch die verschiedenen Delegationsberichte entgegengenommen wie auch die neuen Delegationen bestimmt.

Wm Hans-Peter Amsler

*

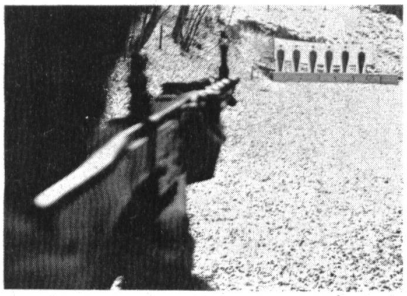
Zentralkurs für Übungsleiter und Inspektoren vom 17. Dezember 1977 in Brugg

Mit über 300 Teilnehmern verzeichnete dieser Kurs einen neuen Beteiligungsrekord.
Es standen u. a. folgende Punkte auf dem Programm:
— Orientierung über die SUT 1980
— Kaderübungen
— Kantonale und regionale Unteroffizierstage
An den *SUT 1980* bildet das *Schiessen* auf 300, 50 und 25 m Distanz gesamthaft eine Wettkampfdisziplin. Im Sektionswettkampf kann ein Schütze auf die Distanz 300 und 50 oder 25 m schiessen, jedoch nicht 50 und 25 m.
Die *Führungsaufgabe* zählt neu wieder für den Sektionsmehrwettkampf. Als Themen sind vorgesehen: «Bezug einer Sperre / Bewachung eines Objektes / Aussenwache / Aufklärung / Begegnung.» Der Wettkampf besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Etwa ein Jahr vor den SUT erhalten die Sektionen die Skizze über die allgemeine Lage sowie die Geländeskizze (Format A4) zugestellt.
Als weitere Disziplin für den Sektionsmehrwettkampf kommt ein *Panzerabwehrwettkampf* hinzu, ebenfalls zweiteilig, nämlich dem Panzerabwehrschiessen und der Panzererkennung.
Der *Gruppenmehrkampf* setzt sich an den SUT 1980 aus den Disziplinen «Schiessen / HG-Werfen / Hindernislauf / Schlauchbootfahren / Skore-OL / Schwimmen 100 m / AC-Dienst und Kameradenhilfe und dem militärischen Wissen» zusammen.
Um den Teilnehmern am Zentralkurs die Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung einer *Kaderübung* zu erleichtern, wurde ihnen eine reichhaltige Dokumentation abgegeben.
Von den Konkurrenten um den *General-Guisan-Wanderpreis 1978* ist eine zusätzliche dritte Kaderübung im laufenden Jahr zu absolvieren, mit einem der folgenden Themen: «Übermittlung / Waffen- und Geräte oder Nachtkampf.» Auf der Anmeldung ist zu vermerken, dass die zusätzliche Übung für den General-Guisan-Wanderpreis zählt.
Den Organisatoren von *kantonalen oder regionalen Unteroffizierstagen* wird empfohlen, den Aufbau ihrer Wettkämpfe jeweils auf die kommenden schweizerischen Unteroffizierstage auszurichten, da erstere vielen Sektionen dazu dienen, im Wettkampf Mängel in der Ausbildung festzustellen, um sie anschliessend korrigieren zu können.
Bei den *Dreikämpfen* wird eine Vereinheitlichung der Reglemente und Bewertungen angestrebt.
Die nächsten AESOR-Wettkämpfe finden 1979 in Hannover statt.

Wm Hans-Peter Amsler

*

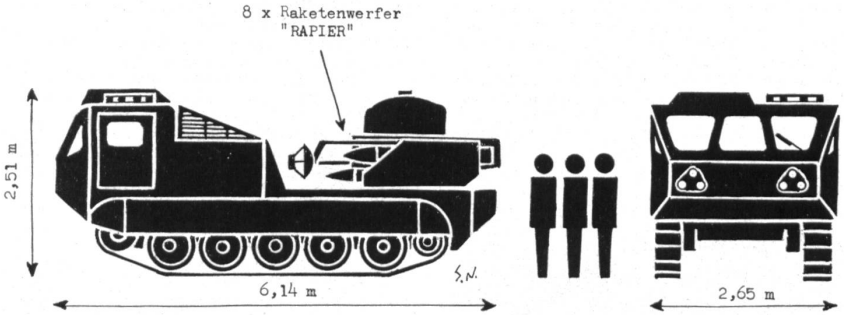
UOV Untersee und Rhein



Zusammen mit den Vereinigten Schützen Steckborn haben Mitglieder des UOV Untersee und Rhein in Fronarbeit einen speziellen Schnappschussstand errichtet. Dieser dient nun dem gemeinsamen Training im Gewehrschiessen auf die Distanz von 50 m. Die grossen Mannscheiben sind von einem Unterstand aus durch Seilzüge zu bewegen und können nach Belieben für bestimmte Zeitintervalle sichtbar gemacht werden. Die verbesserte Trainingsmöglichkeit hat sich auch bereits beim Schützenverein wie bei der Unteroffiziersverein-Sektion auf die Resultate positiv ausgewirkt. IB

Panzer Erkennung

IRAN / Selbstfahr-Flab-Raketenwerfer Rapier (schwimmfähig)



Baujahr 1976 (Prototyp), 1979 (Serie) / Gewicht 12,85 t / Motor (Diesel) 215 PS / Max. Geschwindigkeit 61 km/h (Land), 5,6 km/h (Wasser) / Fahrgestell M 548